

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Kleinste Zeitung des Bezirks

Bezugspreis: Für einen Monat 2.20 RM.  
mit Posten, einzelne Nummern 18 Reichs-  
pfennige :: Gemeinde-Verbands-Direktion  
Nr. 3 :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde  
Nr. 408 :: Postfachkonto Dresden 12 548

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen  
der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts  
und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 12 Millimeter breite  
Zeile 20 Reichspfennige. Eingeladene  
Reklamen 60 Reichspfennige

Verantwortlicher Redakteur: Felix Sehn. — Druck und Verlag: Carl Sehn in Dippoldiswalde.

Nr. 75

Sonntag, am 29. März 1930

96. Jahrgang

Freitag und Sonnabend, den 4. und 5. April 1930, werden die  
Geschäftsdränge des unterzeichneten Amtsgerichts gereinigt. An  
diesen Tagen werden nur dringliche Geschäfte erledigt.  
Amtsgericht Dippoldiswalde, den 27. März 1930. IV R 5.

## Versteigerung.

Montag, am 31. März d. J., mittags 12 Uhr, soll im Ver-  
steigerungsraum des Amtsgerichts hier  
1 Reberjase (für militäre Person, gut erhalten)  
öffentlich gegen Vorzahlung versteigert werden.  
Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Dippoldiswalde.

## Verbandsberufsschule Dippoldiswalde u. Umg.

Die Aufnahme der angemeldeten Schülerinnen in die Voll-  
klasse findet Dienstag, den 1. April d. J., nachmittags im Zimmer  
Nr. 4 statt.

Die Anmeldung zu den Normalklassen ist  
für Mädchen Dienstag, den 1. April d. J., 4—5 Uhr,  
für Knaben Dienstag, den 1. April d. J., 5—6 Uhr.  
Die Aufnahme für Knaben und Mädchen ist  
Freitag, den 4. April d. J., nachmittags 5 Uhr.  
Die Schulleitung:  
Oberlehrer Dehms.

## Sparkasse Dippoldiswalde

Geschäftszeit: Werktags 1/9—1/11 Uhr und 2—5 Uhr.  
Sonnabends nur 1/9—12 Uhr.  
Verzinsung der Spareinlagen:  
5 Proz. bei täglicher Verfügung,  
8 Proz. bei monatlicher Ründigung und  
7 Proz. bei einvierteljährlicher Ründigung.  
Annahme von Wertpapieren (auf Reichs- oder Goldmark laufend)  
in offene Depots.  
Abschluss von Darlehensverträgen für die Landesbanksparkasse  
Göschel in Dresden.  
Stadtbank Konto Nr. 20. — Postfachkonto Dresden Nr. 2800.  
Fernsprechanruf Nr. 541.

## Vertikales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. In der Verbandsberufsschule Dippoldis-  
walde u. U. findet Dienstag, 1. April nachmittags die Auf-  
nahme der angemeldeten Schülerinnen in die Vollklasse statt.  
Für die Normalklassen sind Mädchen und Knaben am Dienst-  
tag nachmittags anzumelden; die Aufnahme findet dann Freitag,  
4. April statt. Wir machen auf die Bekanntmachung der  
Schulleitung in dieser Nr. aufmerksam.

Dippoldiswalde. Die Ar.-Ni.-Lichtspiele warten am  
Wochenende wieder einmal mit einem Doppelprogramm auf.  
„Jimmy, der schwarze Blüß“ nennt sich der erste Film. Richard  
Talmadge bestreitet hier die Abenteuer. Star-Spiel im Film,  
gutes erfolgreiches Akrobatenstück, einzelne Tricks, die man  
sich vorher ausgedacht und um eine reichlich sadenscheinige  
Handlung herumkomponiert hat. Es mutet doch sehr un-  
wahrscheinlich an, daß das Schicksal eines in den besten Ver-  
hältnissen stehenden Arztes von einem Schläge auf den Kopf  
abhängen soll, der ihn zum raffiniertesten Eindringler macht.  
Der zweite Film trägt den Titel: Der Staatsanwalt klagt  
an. Hier in diesem Film bildet der Kampf eines Staats-  
anwaltes mit Pflicht und Liebe die stärkste Szene. Ein  
Sensationsprozeß wird treffend skizziert. Ein sehr erster Film,  
der wieder gut macht, was bei dem ersten verloren ging.  
— Vorher die Deutlichwoche und ein Kulturfilm.

— „Dienst am Volke“ nennt sich ein Film, der morgen  
Sonntag vorm. in den Ar.-Ni.-Lichtspielen von der Ortsgruppe  
Dippoldiswalde des Gewerkschaftsbundes der An-  
gestellten gezeigt wird. Es ist ein sehr interessanter Lehr-  
und Kulturfilm. Der Eintritt ist frei.

— Im Schützenhaus findet heute Sonntag und morgen  
Sonntag eine öffentliche Ausstellung aller Lehrungsarbeiten  
der Fachklasse der Maler und Lackierer. Zwangsinnung Dip-  
poldiswalde statt. (Siehe Inserat).

Dippoldiswalde. Auf der Bahnhofstraße in der Nähe  
der alten Post stießen gestern in der 5. Nachmittagsstunde  
ein Radfahrer und eine Radfahrerin zusammen. Der Stuhl-  
bauerlehrling Willy Buchwald aus Verreuth hatte ganz vor-  
schriftsmäßig das Zeichen gegeben, daß er die Fahrtrichtung  
ändere. Dies wurde von der, wie immer, mit großer Ge-  
schwindigkeit die Bahnhofstraße herabkommenden, im 14.  
Lebensjahre stehenden Hildegard Schubert von hier, nicht be-  
achtet. Beide Räder stießen mit den Vorderrädern zusam-  
men; Buchwald und die Schubert stürzten. Während ersterer  
ohne Verletzungen davonkam, erlitt letztere eine leichte Ge-  
hirnerschütterung und Verstauchung der rechten Hand. Sie  
wurde zunächst in das Färbereigrundstück gebracht und dann  
in ihre Wohnung überführt. Der Unfall ist noch glimpflich  
abgelaufen; mag er eine Warnung für die Verunglückte und

## Hindenburg beauftragt Brüning

Ein Kabinett ohne koalitionsmäßige Bindungen erstrebt. — Unter Teilnahme Schiele's.

— Berlin, 29. März.

Reichspräsident von Hindenburg empfing den Vor-  
sitzenden der Zentrumsfraktion des Reichstags Dr. Brü-  
ning und erteilte ihm den Auftrag zur Neubildung  
der Reichsregierung. Der Reichspräsident brachte bei  
dem Ausdruck, angesichts der parlamentarischen  
Schwierigkeiten erscheine es ihm nicht zweckmäßig, die  
künftige Reichsregierung auf einer koalitionsmäßigen  
Bindung aufzubauen. Dr. Brüning nahm den ihm  
erteilten Auftrag in dieser Form an.

Im weiteren Verlaufe des Tages empfing Reichs-  
präsident von Hindenburg den Reichstagspräsidenten  
Löbe zur Besprechung der politischen Lage.

Sofort nach seinem Besuch beim Reichspräsidenten  
begann Dr. Brüning die Verhandlungen mit führen-  
den Mitgliedern verschiedener Fraktionen. So hatte er  
u. a. Unterredungen mit dem Reichskanzler Müller,  
den Abgeordneten Dr. Breitscheid, den völkerverwä-  
glichen Abgeordneten von Reubell und Trebitz sowie  
mit dem Präsidenten des Reichslandbun-  
des Schiele. Zu der Unterredung mit Schiele  
zog Dr. Brüning auch den der demokratischen Partei  
angehörenden bisherigen Reichsernährungsminister  
Dietrich hinzu.

Der erste Erfolg Dr. Brüning's bestand dem Ver-  
nehmen nach darin, daß Schiele sich bereit erklärte,  
in einem „Kabinett der inneren Sanierung“ als Reichs-  
ernährungsminister mitzuarbeiten. Am heutigen Sonn-  
abend wird Dr. Brüning ferner eine Unterredung mit  
dem Reichsaußenminister Dr. Curtius haben, der sei-  
nen Erholungsurlaub in Locarno unterbrochen hat und  
heute in Berlin wieder eintreffen wird.

### Anwendung des Artikels 48?

In parlamentarischen Kreisen betrachtet man die  
Arbeitsmöglichkeiten für das Kabinett als bes-  
ser, als die der bisherigen Großen Koalition, weil die  
Regierung die Hilfe des Artikels 48 in Anspruch neh-  
men kann, wenn sie für ihr Finanzprogramm keine  
Mehrheit findet. Aber es hat nicht den Anschein,  
als ob man auf diesen Artikel zurückgreifen wird, der  
die parlamentarische Situation nur unnötig kompli-  
zieren würde. Ist nämlich für das Finanzprogramm  
keine Mehrheit da, so ist sie auch nicht für die mit  
Hilfe des Artikels 48 zustande gekommenen Steuer-  
verordnungen da, die verfassungsgemäß vom Reichstag  
sanctioniert werden müßten. Außerdem muß man da-  
mit rechnen, daß die Sozialdemokraten als größte  
Oppositionspartei sofort die Aufhebung der Steuer-  
verordnungen verlangen würden.

Im wesentlichen dürfte sich die neue Regierung  
auf folgende Gruppen stützen können: Einen Teil der  
Deutschnationalen, die Volkserwerblichen, die Bayer-  
ische Volkspartei, die Wirtschaftspartei, das Zentrum  
und die Demokraten. Wie verläuft, will die neue Re-  
gierung aber ein Vertrauensvotum nicht fordern, sie  
vielmehr begnügen, daß sie nach der Ablehnung einer  
Mißtrauensanfrage praktisch an die Arbeit gehen  
kann.

### Dr. Brüning.

Dr. Brüning ist für das Amt des Reichs-  
kanzlers noch verhältnismäßig jung; er steht im  
45. Lebensjahr! 1885 in Münster geboren, studierte  
Brüning in München, Straßburg und Bonn Philoso-  
phie und Staatswissenschaften; 1911 bestand er das  
Staatsexamen für das höhere Lehramt und unternahm  
dann größere Reisen nach England und Frankreich.  
Im Weltkrieg stand Dr. Brüning von 1915 bis  
1918 beim Infanterie-Regiment 30 und später bei  
einer Maschinengewehr-Scharfschützen-Abteilung an der

auch für andere Radfahrer sein, die Bahnhofstraße nicht mit  
so großer Geschwindigkeit hinabzufahren.

Vor einigen Tagen berichteten wir schon einmal, daß  
ein gewisser Strobel aus Freital hier als Betrüger aufge-  
treten ist. Dieser am 8. 12. 1900 geborene junge Mensch hat  
auf den Namen der Firma Wigel in Freital Geld einge-  
zogen. Seit 7. März ist er flüchtig. Wegen Strobel, der  
Kraftwagenführer ist, liegen bereits acht Anzeigen wegen  
Betrügereien vor. Es ist nicht ausgeschlossen, daß er noch-  
mals versucht, hier oder in der Umgebung seine Betrügereien  
fortzusetzen, es wird daher vor ihm gewarnt. Sollte er

Bestreit, wo er verwundet wurde und sich das Eijern-  
Kreuz erster und zweiter Klasse erwarb.

Nach dem Kriege wurde Dr. Brüning von dem  
wie er dem Zentrum angehörenden preussischen Wohlf-  
ahrtsminister als Referent in das Ministerium für  
Volkswohlfahrt berufen. 1921 übernahm er die Ge-  
schäftsführung des deutschen Gewerkschaftsbundes. Im  
Reichstag gewählt wurde Dr. Brüning erstmals im  
Dezember 1924, als Abgeordneter für Breslau. Im  
Parlament spielte Dr. Brüning als Finanzfachverständ-  
iger und Vertreter der jungen Generation bald eine  
führende Rolle in der Zentrumsfraktion, die ihn am  
5. Dezember 1929 zum Vorsitzenden wählte.

Ein Ministeramt hat Dr. Brüning bisher noch  
nicht bekleidet.

## Noch kein Ergebnis Brüning's

Berlin, 29. März.

Die Verhandlungen über die Regierungsbildung führten  
am Freitagabend noch zu keiner Entscheidung. Die Be-  
sprechung des Abg. Dr. Brüning mit dem Landtagspräsi-  
denten Schiele dauerte etwa eine Stunde. Wie das DZ-  
Büro erfährt, hat Schiele eine Reihe von Wünschen vorgetragen,  
die sich hauptsächlich auf die Landwirtschaftshilfe und die  
Politik gegenüber Polen beziehen. Eine Einigung konnte  
noch nicht erzielt werden. Die Verhandlungen wurden auf  
heute vormittag vertagt.

Man hatte angenommen, daß Schiele die Antwort auf  
die Frage mitbringen würde, ob er bereit sei, in das Kabi-  
nett einzutreten. Er hat seine grundsätzliche Bereitschaft er-  
klärt, aber hinzugefügt, daß sie nur für seine eigene Person  
gelte. Damit sind die Hoffnungen der Mittelparteien auf  
einen starken Zuwachs aus den Reihen der Deutschnatio-  
nalen nicht in Erfüllung gegangen. Allerdings nimmt man  
auch jetzt noch an, daß die Freunde des Herrn Schiele nicht  
gegen ihn stimmen werden. Außerdem hat Schiele zwei Ge-  
währungen verlangt, erstens dafür, daß er auch wirklich die Mög-  
lichkeit habe, sein Agrarprogramm durchzuführen und zwei-  
tens, daß das Kabinett Brüning sein außenpolitisches Ge-  
sicht den Osten zuwenden. Man kann nun annehmen, daß  
Dr. Brüning die sachlichen Unterlagen für die Agrar- und  
die Ostpolitik seines Kabinetts klären und daß namentlich  
die Ostpolitik zwischen Schiele und Reichsaußenminister  
Curtius besprochen werden wird.

Neben der Hauptschwierigkeit, die mit dem Namen Schiele  
zusammenhängt, scheinen auch im Zentrum noch Ström-  
ungen gegen Curtius zu bestehen. Dr. Scholz hat Herrn  
Brüning aber auf das Bestimmteste erklärt, daß die Deutsche  
Volkspartei an ihren beiden bisherigen Ministern festhalte,  
und zwar den Personen wie den Aemtern nach. Dr. Brü-  
ning hat dem Führer der Deutschen Volkspartei auch noch  
den Posten des Vizekanzlers angeboten. Dr. Scholz hat sich  
seine Entscheidung vorbehalten, bis die Frage der beiden  
volksparteilichen Minister erledigt ist. Auf der anderen  
Seite bestehen in Kreisen der Deutschen Volkspartei offen-  
bar Hemmungen gegen ein Innenministerium Wirth. Dr.  
Wirth ist aber als der aussichtsreichste Kandidat für dieses  
Ministerium. Auch im übrigen sind alle Fragen noch offen.  
Indessen werden die Aussichten der Bemühungen Dr. Brü-  
ning's auch weiterhin optimistisch beurteilt, wenn man auch  
nach dem ersten Tage feststellen muß, daß sich mehr sachliche  
und personale Schwierigkeiten gezeigt haben, als in politi-  
schen Kreisen erwartet wurde.

### Scholz Vizekanzler?

Die voraussichtliche Ministerliste.

Wie weiter verläuft, hat Dr. Brüning dem Amt  
des Vizekanzlers dem Führer der Deutschen Volkspar-  
tei Dr. Scholz angeboten.

Ferner werden als Ministerkandidaten genannt:  
Inneres: Dietrich (Dem.), Justiz: Brandt (Wirtschaftl.),  
Berkehr: v. Suerard (Str.), Finanzen: Radenhaner  
(DZP.), Aeußeres: Dr. Curtius (DZP.), Wirtschaft:  
Stegerwald (Str.), Post: Schöpel (DZP. Vpt.), Ernäh-  
rung: Schiele (Dnt.), Befestigte Gebiete: Wirth (Str.).

wiederkommen, wird sofortige Benachrichtigung des nächsten  
Oendarmerepoffens erbeten.

## Weiter für morgen:

Teils wolkeles, teils zeitweilig auch aufhellendes Wetter  
ohne wesentlichen oder länger dauernden Niederschlag. Ge-  
ringer Temperatur-Rückgang, dabei aber immer noch mild.  
Schwache bis mäßige Winde aus südlichen bis westlichen  
Richtungen.